

GUTACHTEN ZUR MASTERARBEIT

Von: **Bc. Lucie Smolková**

Thema der Masterarbeit: **Das Vereinsleben der Pilsner Deutschen bis 1945**

BetreuerIn der Arbeit: **PhD Jiří Stočes**

ZweitgutachterIn: **Dr. phil. Bernhard Chappuzeau**

1. Beurteilungskriterien	Punkte maximal	Punkte erreicht
1. Logischer Aufbau der Arbeit Leitfragen: <i>Wie ist die Arbeit gegliedert? Ist die Gliederung aus formalen und inhaltlichen Kriterien schlüssig? Wie ist das Verhältnis zwischen theoretischem und praktischem Teil der Arbeit?</i>	10	10
2. Inhalt: Erfassung des Themas, inhaltliche Stringenz Leitfragen: <i>Wurde das gewählte Thema erschöpfend behandelt? Wie wird das gewählte Thema dargestellt? Werden die Forschungsfragen beantwortet? Wird der Inhalt der Arbeit dem Titel gerecht? Ist die Darstellung des gewählten Themas inhaltlich gelungen?</i> <u>[Bestehenskriterium: Bei kleinergleich 5 Punkten ist die Arbeit nicht positiv zu beurteilen.]</u>	20	12
3. Umgang mit der Primär- und Sekundärliteratur Leitfragen: <i>Wird einheitlich und nach allgemein gültigen Normen zitiert? Wurden die wichtigsten Werke der Fachliteratur zum gewählten Thema herangezogen und ausgewertet? Ist der Umfang der herangezogenen Fachliteratur ausreichend? Werden an allen Stellen der Arbeit die eingesehenen Werke der Primär- und Sekundärliteratur verlässlich ausgewiesen? Wird der Nachweis zur Befähigung, eine wissenschaftliche Arbeit zu verfassen, entsprechend der hierfür notwendigen formalen Kriterien erbracht (Auswahl der und Umgang mit den herangezogenen Quellen)? Werden direkte Zitate auch als solche ausgewiesen?</i> <u>[Bestehenskriterium: Arbeiten, in denen nachweislich Quellen nicht ausgewiesen werden (Plagiat), sind in keinem Fall positiv zu beurteilen.]</u>	20	20
4. Sprachbeherrschung und Stil der Arbeit Leitfragen: <i>Wie ist die sprachliche Qualität der Arbeit einzuschätzen? Gibt es Fehler, die das Verständnis der Arbeit wesentlich einschränken? Ist der Stil der Arbeit einer wissenschaftlichen Arbeit angemessen?</i> <u>[Bestehenskriterium: Arbeiten mit einer durchschnittlichen „Fehlerdichte“ (Grammatik, Orthografie) von größergleich 5 Fehlern pro Normseite sind nicht positiv zu beurteilen]</u>	20	20
5. Fähigkeit zur Argumentation, Darstellung der Ergebnisse Leitfragen: <i>Werden unterschiedliche Positionen zum gewählten Thema sinnvoll und hinreichend erörtert, miteinander abgewogen und verknüpft? Ist die Arbeit eher paraphrasierend oder werden auch eigenständige Leistungen erbracht? Sind die dargestellten Ergebnisse von Relevanz, weisen sie einen Neuigkeitswert (Originalität der Thesen) auf?</i>	20	12
6. Erfüllen der formalen Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit Leitfragen: <i>Entspricht die Arbeit – abgesehen von der Zitierweise – den formalen Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit (Paginierung, Gliederung, Fußnoten, Anmerkungsapparat, Umgang mit Internetquellen)</i>	10	10
Insgesamt	100	84

Notenskala: 100-90 – výborně (1), 89-79 – velmi dobře (2), 78-67 – dobře (3), 66-0 – nevyhovující (4)

2. Schriftliches Gutachten (mind. 15 Zeilen)

Frau Lucie Smolková hat in einer sehr umfangreichen Archivarbeit das Vereinsleben der Deutschen in Pilsen bis 1945 aus einer historischen Perspektive dokumentiert. Sie hat dabei die Geschichte der Vereine mit interessanten Beispielen verknüpft, die sie im Archiv auswerten konnte. Die thematische Zuordnung nach spezifischen gesellschaftlichen Bereichen ist überzeugend und umfassend. Die Arbeit ist auch im logischen Aufbau, dem Umgang mit der Sekundärliteratur, der Sprachbeherrschung, der Fähigkeit zur Darstellung und den formalen Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit gelungen. Die Arbeit ist sprachlich auf einem sehr hohen Niveau. Es kommen sehr wenige sprachliche Fehler vor, etwa bei Verben mit bestimmten Präpositionen oder in den Verbindungen von Nominalphrasen. Hervorzuheben ist die enorme Liste der Archivalien. Deutliche Punktabzüge in der Bewertung ergeben sich dennoch in der Erfassung des Themas, denn es werden keine Kriterien für die Beschreibung und den Vergleich der Vereine festgelegt. Weitere deutliche Punktabzüge beziehen sich auf die Argumentation und die Darstellung der Ergebnisse. Frau Lucie Smolková hat nach der Sichtung des Archivmaterials keine inhaltliche Eingrenzung vorgenommen, die für eine explizite Argumentation zu der Entwicklung der Vereine wichtig gewesen wäre. Nach den Ergebnissen sind besonders die Theater-, National-, Gesang-, Musik-, Turn- und Wandervereine interessant. Die übrigen Bereiche bleiben schemenhaft und hätten in der Analyse besser außen vor bleiben sollen, um in den wesentlichen Bereichen zu einer prägnanteren Einschätzung zu gelangen. In den Ergebnissen wiederholt sich z.B. das schwierige Verhältnis zwischen Tschechen und Deutschen, was aber in der Fragestellung nicht berücksichtigt wurde. Insofern ist das Gesamtergebnis insgesamt gut.

3. Fragestellung zur Masterarbeit (fakultativ):

1. Im Vereinsleben fällt eine Periodisierung auf, die zwischen vor und nach 1930 unterscheidet. Können Sie das noch einmal genauer erläutern?
2. Im Ergebnis entsteht der Eindruck, dass mehr Informationsmenge zu einzelnen Oberbegriffen auch auf eine größere kulturelle Bedeutung schließen lässt. Ist das wirklich so, oder ist diese unterschiedliche Gewichtung in der Ausarbeitung ein Zufall?
3. Im Ergebnis dominiert die Bedeutung der deutschsprachigen Minderheit im Verhältnis zur tschechisch-sprachigen Mehrheit. Beruht das Vereinsleben eher auf einer Abgrenzung oder auf einem Kulturkontakt?

Die Masterarbeit von Lucie Smolková wird hiermit mit velmi dobře (2) bewertet.

Name und Unterschrift der Gutachterin:

Dr. phil. Bernhard Chappuzeau

Datum: 29.05.2019